

Heute gelangt zur Ausgabe:

K

UHLANDS INGENIEUR- KALENDER

(Begründet von Wilhelm Heinrich Uhland)

56. Jahrgang für 1930

In zwei Teilen bearbeitet

von

ROBERT STÜCKLE

a. o. Professor und Ober-Ingenieur am Ingenieur-
Laboratorium der Techn. Hochschule Stuttgart

Erster Teil: Taschenbuch — Zweiter Teil:
Für den Konstruktionstisch

1200 Seiten mit 1000 Abbildungen

Preis RM. 5.50

Lieferbar: Beide Teile in einem Band ge-
bunden in Leinen oder Teil I gebunden und
Teil II geheftet und beschnitten

Mit wesentlichen Verbesserungen und Erweiterungen
versehen, gibt Uhlands Ingenieur-Kalender den heu-
tigen Stand von Wissenschaft und Praxis wieder.
Einzelne Abschnitte, so die über Dampfturbinen,
Luft- und Kraftfahrwesen, sind vollständig neu be-
arbeitet. Als zuverlässiges Nachschlagewerk ist der
„U. I. K.“ ebenso bei dem praktischen und ent-
werfenden Ingenieur, dem Techniker und Werkmeister
wie bei den Studierenden der technischen Hoch-
schulen und Lehranstalten als Lehr- und Handbuch
seit langem hoch geschätzt.

Achten Sie bitte auf den Namen
Uhlands Ingenieur-Kalender

Zur Werbung stelle ich zur Verfügung: Prospekte
in Postkartenformat mit anhängender Bestellkarte
zur Versendung an die Ingenieur-Kundschaft und
technische Schulen, ebenso Plakate für die Schau-
fenster.

Ⓩ

Einzelne Exemplare mit 35% Rabatt
10 Expl. mit 40% Rabatt gegen bar

Gesamt-Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer

**ALFRED KRÖNER VERLAG
LEIPZIG**

Eine Philosophie des Triebhaften!

Soeben erscheint

Friedrich Grave Marktzauber oder die Erlösung vom Zweck

Gebunden etwa 6.50

„Ich habe Hochachtung für jeden Unsinn,
weil er von und in einem Menschen ist“.
Dieses Wort Jean Pauls gibt Grave
seinem Buche als Vorspruch. Für ihn
gibt es keine sinnlose Spiel- oder Ver-
gnügungsform, die nicht als Ausdruck der
spielenden Kräfte einer sich selbst treiben-
den Welt Selbstbedeutung hätte und
durch Auflockerung menschlicher Tiefen-
schichten zur inneren Läuterung führte. So
spannt Grave von den niederen Schichten
menschlicher Untergründe den Bogen bis
zur Stufe zweckbefreiter Sittlichkeit und
zeigt den gemeinsamen Sinn aller Zwischen-
stufen vom Markttrubel und Karneval,
den Lebensäußerungen des Zigeuner-
und Bagabudentums bis zum Spiel
der hohen Lebensführung und Läuterung.
Damit gibt er eine von aller Schulphilo-
sophie unbeachtet gebliebene Deutung des
Triebhaften und zugleich der höchsten
Sittlichkeit als einer Sehnsucht nach
Überwindung der Schwerkraft.

In einem ausführlichen wissenschaftlichen An-
hang sind alle wesentlichen Fragen übersicht-
lich und systematisch zusammengefaßt, wäh-
rend der eigentliche Haupttext als mühelos
lesbarer Dialog im Unterhaltungston verläuft.

Ⓩ

Eugen Diederichs Verlag in Jena